

Unterrichtsmaterial: Ich verstehe Ihren Unmut / Didaktisch-methodischer Kommentar

Arbeitsblatt 1

ICH VERSTEHE IHREN UNMUT: HERANFÜHRUNG AN DEN FILM

Für Lehrerinnen und Lehrer

Didaktisch-methodischer Kommentar

Fächer:

Deutsch, Ethik, Politik, ab 14 Jahren,
ab Klasse 9

Lernprodukt/Kompetenzschwerpunkt:

In Deutsch liegt der Schwerpunkt auf dem Sprechen und Zuhören, in Ethik und Politik auf dem Argumentieren und Urteilen. Fächerübergreifend erfolgt die Vertiefung mit der Auseinandersetzung filmästhetischer Mittel.

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Die Schüler/-innen bereiten sich auf den Film ICH VERSTEHE IHREN UNMUT (D 2026, Regie: Kilian Armando Friedrich) vor, indem sie in verschiedener Hinsicht über den Begriff der Arbeit nachdenken: Zunächst über die Arbeit der Reinigungskräfte in der Schule – hier sollte sich die Lehrkraft im Voraus über die genauen Abläufe an der eigenen Schule informieren. Ausgehend vom Filmplakat stellen sie Vermutungen über den Arbeitsalltag der Objektleiterin in der Gebäudereinigung Heike an. Schließlich steht die Diskussion um die Kriterien für einen menschenwürdigen Arbeitsalltag im Zentrum. Optional kann zur philosophischen Vertiefung der Diskussion die sogenannte

Menschheitszweckformel von Immanuel Kant hinzugezogen werden oder auch Hannah Arendts Überlegungen zu den Konzepten „Arbeiten“, „Herstellen“ und „Handeln“. Während der Filmsichtung haben die Schüler/-innen inhaltliche und filmästhetische Beobachtungsaufträge. Danach gibt es Raum für den je individuellen Rezeptionseindruck und den kollektiven Austausch über das Gesehene.

Die weiteren Aufgaben dienen der inhaltlichen Vertiefung des bereits Erarbeiteten – die Schüler/-innen schreiben eine Synopsis des Films, denken über die Entlohnung in verschiedenen Berufssektoren nach, überprüfen ihre eigenen Vorstellungen durch gemeinsame Recherche und begründen, weshalb sie bestimmte Entgelte gerecht oder ungerecht finden. Im Fach Ethik können hier vertiefend verschiedene Theorien von Gerechtigkeit thematisiert werden. Außerdem bewertet die Lerngruppe die Hoffnung des Regisseurs, mit seinem Film eine Veränderung in der Arbeitswelt anzustoßen und äußert dazu auch eigene Ideen.

Autor/in:

Lena Sophie Gutfreund